Lucky Luke und der Mythos vom perfekten Timing

Veröffentlicht am 10. April 2026

Tobias Lazar
Associate Director, Quantitative Research

Die wichtigsten Erkenntnisse

- Das perfekte Timing ist weniger wichtig als die Kontinuität der Investition: Selbst Anleger mit einwandfreiem Market-Timing können hinter Investoren zurückbleiben, die über einen längeren Zeitraum hinweg konsequent investieren.
- Warten erscheint umsichtig, erhöht jedoch das Risiko, etwas zu verpassen: Der Versuch, den richtigen Zeitpunkt für den Markteinstieg abzupassen, bedeutet oft, zu lange auf Barmitteln zu sitzen und Wachstumschancen zu versäumen, wobei das Abwärtsrisiko größer ist als das Aufwärtspotenzial.
- Durch Beständigkeit entfällt die Notwendigkeit, richtig zu liegen: Regelmäßiges Investieren ist nicht deshalb erfolgversprechend, weil es besonders clever ist, sondern weil Sie so auch dann am Geschehen teilhaben, wenn die Märkte ohne Ihre aktive Beteiligung Kursbewegungen verzeichnen.

Haben Sie Ihrem jüngsten Familienmitglied jemals gesagt, es solle nach dem Frühstück den Tisch abräumen oder nach draußen gehen, anstatt den ganzen Tag auf das Handy zu starren? Mit großer Wahrscheinlichkeit haben Sie als Antwort einen langen Seufzer und ein gemurmeltes „Warum immer ich?“ gehört.

Ratschläge haben die seltsame Eigenschaft, umso lästiger zu werden, je öfter sie wiederholt werden. Bei der Geldanlage fallen nur wenige Ratschläge so eindeutig in diese Kategorie wie die folgende Empfehlung: Investieren Sie regelmäßig und versuchen Sie nicht, den richtigen Zeitpunkt für den Markteinstieg zu erwischen.

Der Durchschnittskosteneffekt ist eine dieser Ideen, die alle theoretisch verstehen, aber fast niemand besonders spannend findet. Es klingt langweilig und mechanisch.

Doch so lästig es auch sein mag, dies ist einer der Fälle, in denen die Empfehlung tatsächlich Bestand hat. Anstatt also eine weitere Predigt zu halten, lassen Sie uns ein einfaches Gedankenexperiment mit drei Anlegern durchführen und untersuchen, was geschieht, wenn Sie auf den perfekten Moment warten oder dies nicht tun.

Ein einfaches Gedankenexperiment

Stellen wir uns drei Anleger vor. Jeder von ihnen kann monatlich 100 US-Dollar sparen. Jeder von ihnen steht vor derselben Entscheidung: sofort investieren oder abwarten, in der Hoffnung, später zu einem günstigeren Zeitpunkt investieren zu können.

Die einzige Regel lautet, dass sie innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren mindestens einmal investieren müssen.1

Der erste Anleger, nennen wir ihn Lucky (Luke), hat perfekte Vorausschau. Er investiert kontinuierlich zum niedrigsten Stand des S&P 500 während jedes Zehnjahreszeitraums. Bei jeder Anlage wählt er den bestmöglichen Zeitpunkt.

Der zweite Investor, Murphy, ist sein unglückseliges Pendant. Bei seinem Versuch, den perfekten Moment abzupassen, liegt er immer daneben. Murphy investiert auf dem höchsten Stand des Marktes und wählt dabei den denkbar ungünstigsten Zeitpunkt.

Der dritte Anleger ist Joe. Joe wartet nicht. Er investiert die 100 US-Dollar, sobald sie auf seinem Bankkonto eingehen, Monat für Monat, ohne zu versuchen, den Markt auszustechen.

Wir werden untersuchen, wie sich Lucky, Murphy und Joe in den letzten 40 Jahren geschlagen hätten.

Ein (nicht ganz so) überraschendes Ergebnis

Die Aktienmärkte haben sich in den letzten 40 Jahren gut entwickelt. Selbst Murphy, der stets die ungünstigsten Zeitpunkte für Investitionen wählte, schaffte es, insgesamt 48.000 US-Dollar in 398.606 US-Dollar zu verwandeln.

Lucky erging es besser. Dank seiner perfekten Weitsicht investierte er immer zum niedrigsten Stand des S&P 500 in jedem Zehnjahreszeitraum und erreichte am Ende einen Wert von 606.096 US-Dollar. Nicht schlecht für jemanden, der nie das falsche Timing hatte.

Die eigentliche Überraschung ist Joe. Durch die monatliche Anlage von 100 US-Dollar, ohne auf bessere Preise oder klarere Signale zu warten, hat Joe 675.540 US-Dollar angespart. Mehr als Lucky. Und deutlich mehr als Murphy.

Aber sollte nicht eigentlich Lucky das Rennen machen?

Lucky kaufte immer zu den bestmöglichen Preisen. Joe hat das nie versucht. Und dennoch hat Joe am Ende das höchste Gesamtvermögen.

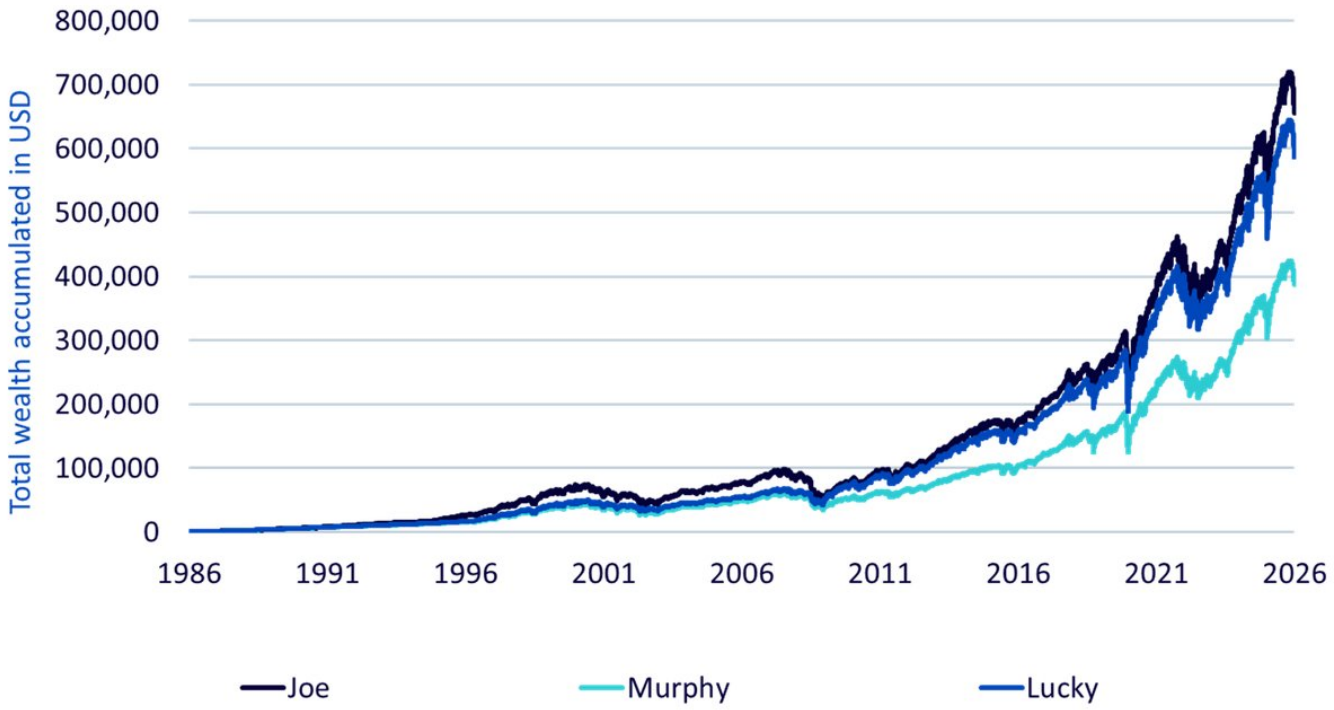
Das Problem ist, dass Lucky nur das investiert, was er bis zu dem Zeitpunkt angehäuft hat, an dem er seine „perfekte“ Gelegenheit findet. Sobald er investiert hat, hält er inne und wartet wieder ab. Wenn die Preise in den folgenden Jahren steigen, was häufig der Fall ist, hält sich Lucky einfach zurück.

Murphy hat das gegenteilige Problem. Er wartet genauso lange wie Lucky, wählt aber den falschen Zeitpunkt. Dadurch kombiniert er lange Phasen der Inaktivität mit schlechten Einstiegspunkten.

Joe tut weder das eine noch das andere. Er wartet nie auf ein Signal und orientiert sich nie an einem vergangenen Kurs. Er investiert kontinuierlich und akzeptiert die Preise, wie sie kommen. Im Laufe der Zeit bedeutet das, dass er weitaus stärker am Marktwachstum partizipiert als Lucky oder Murphy.

Dieser Unterschied mag zunächst gering erscheinen, wird jedoch bei Betrachtung der Vermögensentwicklung im Zeitverlauf deutlich (Abbildung 1). Der Markt belohnt nicht so sehr perfektes Timing, sondern vielmehr konsequentes Engagement.

Abbildung 1: Gesamtvermögen von Lucky, Murphy und Joe



Quelle: WisdomTree, Bloomberg, von März 1986 – März 2026. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Das wahre Risiko des Wartens

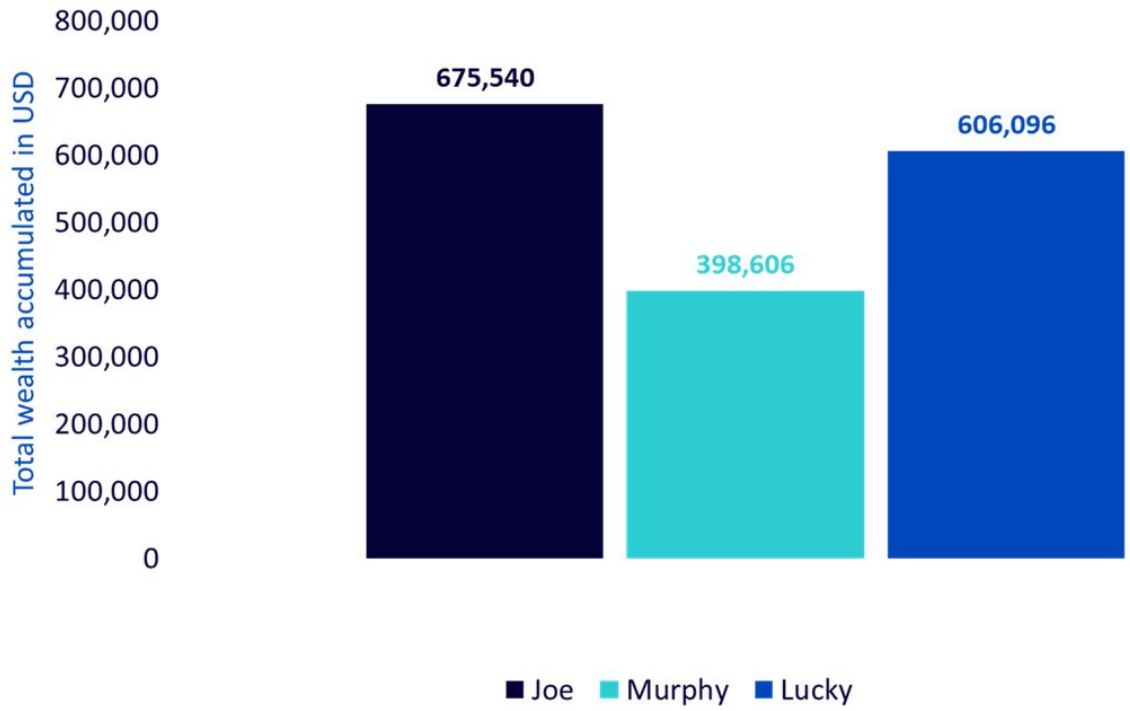
Aus diesem Vergleich lässt sich noch eine weitere, weniger offensichtliche Schlussfolgerung ziehen.

Lucky mag selten sein, Murphy jedoch nicht. In Wirklichkeit weiß niemand mit Sicherheit, wie die Zukunft aussehen wird. Das bedeutet, dass wir durch Versuche, den richtigen Zeitpunkt für den Markteinstieg zu finden, häufiger als wir zugeben möchten, Murphy und nicht Lucky sind.

Verglichen mit Lucky hat Murphy nach 40 Jahren fast 300.000 US-Dollar weniger zur Verfügung (siehe Abbildung 2). Er wartet auch mit Investitionen, verpasst den richtigen Zeitpunkt auf dem Markt und legt sein Geld letztendlich doch zu ungünstigen Preisen an. Joe hingegen macht niemals einen gravierenden Fehler. Er macht einfach weiter.

Die Kluft zwischen Joe und Murphy verdeutlicht die Asymmetrie des Market-Timings. Das Aufwärtspotenzial bei richtigem Timing ist begrenzt, während schlechtes Timing zu einem starken Abfall des Endergebnisses führt.

Abbildung 2: Schlechtes Timing führt zu einem starken Abfall des Endergebnisses



Quelle: WisdomTree, Bloomberg, von März 1986 – März 2026. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Konsistenz schlägt Timing

Auch wenn dieses Experiment bewusst einfach gehalten ist, lässt sich die Schlussfolgerung kaum übersehen. Auf den perfekten Moment zu warten, hat seinen Preis. Dieser Preis ist die Zeit, die Sie außerhalb des Marktes verbringen und in der Sie Chancen verstreichen sehen, während Sie auf bessere warten.

Durchschnittskosteneffekt klingt nicht besonders spannend. Es gibt keine große Entscheidung zu feiern und keinen einzigen Moment, in dem Sie sagen können: „Ich habe es genau richtig gemacht.“ Anstatt zu versuchen, den richtigen Zeitpunkt für den Markteintritt zu finden, wird dieser Druck vollständig beseitigt.

Joe brauchte nie das perfekte Timing, besondere Erkenntnisse oder starke Überzeugungen. Er war einfach Monat für Monat da und ließ die Zeit die schwere Arbeit für sich erledigen. Lucky brauchte Weitsicht. Murphy brauchte Glück. Joe brauchte Disziplin.

Für die meisten Anleger geht es nicht darum, sich zwischen Lucky und Joe zu entscheiden. Entweder sind Sie Joe oder Sie enden wie Murphy. Aus dieser Perspektive betrachtet, ist regelmäßiges Investieren keine langweilige Option. Es ist die vernünftige Wahl.

1 Das Gedankenexperiment wird über den Zeitraum von Oktober 1985 bis Oktober 2025 durchgeführt und ist in vier separate Abschnitte von jeweils zehn Jahren unterteilt. Jeder Anleger erhält 100 US-Dollar pro Monat. Lucky investiert einmal pro Zehnjahreszeitraum zum niedrigsten Stand des S&P 500, der während dieses Zeitraums beobachtet wurde, und investiert nur das seit Beginn des jeweiligen Zeitraums angesparte Bargeld. Verbleibende Barmittel werden bis zu ihrer Anlage zum aktuellen risikofreien USD-Zinssatz verzinst. Murphy folgt denselben Regeln, investiert jedoch stattdessen während jedes Zehnjahreszeitraums auf dem höchsten Niveau des S&P 500. Joe legt die 100 US-Dollar jeden Monat sofort in den S&P 500 an und verfügt daher zu keinem Zeitpunkt über Bargeldbestände.

Important Risks Related to this Article

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaffsraum („EWR“) herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaff, herausgegeben und genehmigt.

In Ländern außerhalb des EWR herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited, einer von der United Kingdom Financial Conduct Authority zugelassenen und regulierten Gesellschaff, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited und WisdomTree UK Limited werden jeweils als „WisdomTree“ bezeichnet. Unsere Richtlinie über Interessenkonflikte und unser Verzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

Nur für professionelle Kunden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen weder ein Angebot zum Verkauf bzw. eine Aufforderung oder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren oder Anteilen dar. Dieses Dokument sollte nicht als Basis für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Anlagen können an Wert zunehmen oder verlieren und Sie können einen Teil oder den gesamten Betrag der Anlage verlieren. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünffige Ergebnisse. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Die Anwendung von Verordnungen und Steuergesetzen kann off zu unterschiedlichen Interpretationen führen. Alle in dieser Mitteilung dargestellten Ansichten oder Meinungen spiegeln die Auffassung von WisdomTree wider und sollten nicht als aufsichtsrechtliche, steuerliche oder rechtliche Beratung ausgelegt werden. WisdomTree übernimmt keine Garantie oder Zusicherung hinsichtlich der Richtigkeit der in dieser Mitteilung geäußerten Ansichten oder Meinungen. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot von Anteilen oder Wertpapieren in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, und es darf unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch etwaige Kopien dieses Dokuments sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden.

Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt

irgendeine Haffung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.